

Vorschlag zur Diskussion (mit Anmerkungen aus der Vorbereitungssitzung vom 29.08.2016)

Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld

Nach dem Entwicklungs- und Pflegeplan, Kapitel IX "Zukünftige Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung, Seite 47

1. Vorbereitung des 1. Feldforums, Umsetzung des Beteiligungsmodells

1.0 Zeitstrahl

- Siehe separate Unterlage

1.1. Vorbereitende Informations- und Umsetzungstreffen

- 29.08.2016 und 12.09.2016, Zollgarage, 18.00 – 20.00 Uhr
- Themen: Definition, Aufgaben und Rahmenbedingungen des Feldforums und der Feldkoordination
- Vorbereitung des 1. Feldforums

1.2. Erstes Feldforum

- Montags 10.10.2016, 18.00 – 21.00 Uhr in der Zollgarage
- Die Einladung erfolgt digital über die EPP- und den SenStadtUM-Stadtforums-Verteiler. Parallel wird analog über Plakate an den Eingängen des Tempelhofer Feldes, mit Information im Infopavillon am Columbiadamm, Flyer zum Verteilen und auf der Website tempelhoferfeld-berlin.de, wie Grün Berlin und Tempelhof Projekt informiert. Eine Pressemitteilung geht über SenStadtUm an die Berliner Tageszeitungen.

(Siehe separates Dokument: Plakatvorschlag)

- Themen der 1. Feldforums:
 - Aktuelle Themen des Feldes
 - Definition und Klärung der Aufgaben und Schnittstellen des Feldforums, der Feldkoordination und der unterstützenden Geschäftsstelle

Vorschlag zur Diskussion (mit Anmerkungen aus der Vorbereitungssitzung vom 29.08.2016)

Anmerkung: Feldforum wie Feldkoordination: keine Personalentscheidungen, sondern koordinierende und vernetzende Tätigkeit. Der Feldkoordination obliegen:

→ Koordination von Prozessen auf dem und zum Tempelhofer Feld

→ Vorbereitung der Feldforen

→ Ansprechpartner*in für die Belange des Tempelhofer Feldes für die Bürger*innen

Die Entscheidungsfindung richtet sich nach dem Konsensprinzip¹ mit empfehlenden Charakter (siehe EPP Charta der Beteiligung)

- Vorbereitung der Wahl zur Feldkoordination
 - Herstellung von Transparenz
 - Einigung auf ein Wahlprozedere mit Wahlgremium, Wahlbeobachter, Terminen, Wahl- und Auszählungsmodus
 - Erstellen eines einheitlichen Templates für alle Kandidat*innen zum Ausfüllen, Aufruf: Kandidatur zur Feldkoordination am 1. Feldforum (siehe separater Vorschlag)
 - Wahlberechtigung: Jeder Berliner*in ab 18 Jahren kann sich bei der „Übergangs-Geschäftsstelle“ als Kandidat*in für die Feldkoordination melden. Dazu muss er/sie sich in die Kandidat*innenliste eintragen, die bei der „Übergangs-“ Geschäftsstelle ausliegt. Der Kandidatenbogen kann auch auf der Website www.tempelhofer-feld.berlin.de heruntergeladen werden.
 - Zur Identifikation bedarf es einen Ausweises, z.B. Führerschein, Personalausweis oder Pass mit Meldebescheinigung.
 - Anmeldefrist für die Kandidatur endet am 31.10.2016
 - Verfassen von Stimmzetteln mit Kandidatenliste zur Veröffentlichung

¹ Konsensentscheidungen (lat. consensus = Übereinstimmung, Einigkeit) benötigen keine Abstimmungen. Entscheidungen gelten als angenommen, wenn alle mit dem Ergebnis mitgehen können. Falls das nicht der Fall ist, wird weiterdiskutiert bis Einigkeit erzielt ist bzw. die Bedenken zurückgestellt werden können, so dass die Entscheidung von allen getragen werden kann.

Vorschlag zur Diskussion (mit Anmerkungen aus der Vorbereitungssitzung vom 29.08.2016)

- Bekanntgabe der Kandidat*innen auf der Website www.tempelhofer-feld.berlin.de, in einer Info-Email und im Infopavillon am Columbiadamm, sowie über eine Pressemitteilung.
- Für Nachfragen und Informationen steht die „Übergangs-Geschäftsstelle“ per Mail unter [info\[at\]tempelhofer-feld.berlin\[.\]de](mailto:info[at]tempelhofer-feld.berlin[.]de) ab 01.10.2016 zur Verfügung.

- Zu klärende Fragen für die Kandidatur:
 - Welche Rahmenbedingungen und Aufgaben erwarten die Kandidaten?
 - Welche Einschränkungen oder Anforderungen könnte es für die Kandidatur zur Feldkoordination geben?
 - Was ist die Rolle der Feldkoordination?
 - Was ist von den Kandidaten nach der Wahl umzusetzen: Entwicklungs- und Pflegeplan, Geschäftsordnung und Begleitung der Umsetzungsmaßnahmen und der Bürgerbeteiligung etc.
 - Geschätzter Zeitaufwand: Engagement auf drei Jahre mit regelmäßiger Teilnahme an 8 – 10 Sitzungen der Feldkoordination, ca. 3 Sitzungen des Feldforums per Jahr

- Vier wesentliche Aufgaben obliegen der Feldkoordination:
 - Inhaltliche Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Feldforums
 - Begleitung des alltäglichen Betriebes (Unterhaltung) auf dem Tempelhofer Feld
 - Begleitung der weiteren Planungsprozesse und Umsetzungen auf dem Tempelhofer Feld und der damit einhergehenden Bürgerschaftsbeteiligungen
 - Vernetzung und Multiplikatorenfunktion in die Bürgerschaft und zu den Nutzenden des Tempelhofer Feldes
 - Miterstellung der Aufgabenbeschreibung der unterstützenden Geschäftsstelle

Vorschlag zur Diskussion (mit Anmerkungen aus der Vorbereitungssitzung vom 29.08.2016)

→ Das bürgerschaftliche Engagement wird durch eine Ehrenamtszuschale symbolisch unterstützt.

1.3. Zweites Feldforum, Wahlen

Wahlberechtigt:

- Wählen kann jeder Berliner*in ab 18 Jahren mit Führerschein oder Personalausweis oder Pass mit Meldebescheinigung

Wahlprozedere:

- Termin: 14.11.2016, 18.00 – 21.00 Uhr
- Der Wahlort ist die Zollgarage
- Die Auszählung der Stimmen und die Bekanntgabe des Ergebnisses findet nach der Wahl, am Wahltag statt
- Beim Auszählen präsent ist ein Wahlgremium bestehend aus Verwaltung und Bürgerschaft, sowie ein Wahlbeobachter
- Es braucht eine entsprechende Anzahl von Wahlhelfern
- Es handelt sich bei der Wahl zur Feldkoordination um eine demokratische Wahl nach den fünf Wahlgrundsätzen: allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim. Voraussetzung für die Durchführung der Wahlen am 14.11.2016 ist die Sicherstellung von ausreichend Information für die Berliner*innen, die Tempelhofer Feld-Nutzenden und Anwohnenden des Tempelhofer Feldes. Die Bekanntmachung erfolgt über Plakate an den Eingängen, Info im Info-Pavillon, Flyer, Info-emails mit THF-EPP und SenStadtUm-Mailverteilern, Website tempelhoferfeld-berlin.de und eine Pressemitteilung.

2. Feldforum, Feldkoordination und Geschäftsordnung

- Die künftige Geschäftsordnung des Feldforums legt das Prozedere der künftigen Wahlen der Feldkoordination wie Stellvertreter*innen oder Nachrücklisten fest.

Vorschlag zur Diskussion (mit Anmerkungen aus der Vorbereitungssitzung vom 29.08.2016)

- Die Feldkoordination besteht aus 11 Personen: 4 Vertreter*innen – Verwaltung: SenStadtUm und Grün Berlin GmbH und 7 Bürger*innen Berlins entsprechend des EPP. Diese Festlegung bleibt unangetastet.
- In der künftigen Geschäftsordnung für die Feldkoordination ist festzulegen, wie mit einem kontinuierlichem oder bei Bedarf Gaststatus und wer einen solchen erhalten könnte, umzugehen ist. Eine Einbeziehung der Bezirke Tempelhof-Schöneberg, Kreuzberg – Friedrichshain und Neukölln mit jeweils einem Vertreter*in ist gewünscht. Auch andere Institutionen wie der Runde Tisch „Historische Markierungen Tempelhofer Feld“, Tempelhof Projekt GmbH etc. sollen für das Schnittstellenmanagement einbezogen werden.